

Blitzgrundierung

UZIN PE 280

Dispersionsgrundierung mit Carbontechnologie für glatte und dichte Untergründe

Anwendungsbereiche:

UZIN PE 280 ist eine filmbildende Dispersions-Blitzgrundierung, die vor allem auf dichten Untergründen eingesetzt wird. Durch ihre spezielle Carbonfasertechnologie ergibt sich eine raue und griffige Oberfläche, welche bereits nach kürzester Zeit überspachtelt werden kann. Für den Innenbereich.

Als Haftgrundierung:

- ▶ auf sanierungsbedürftigen Altuntergründen mit fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmassenresten (z. B. Kunstharz-, Neoprene-, Bitumen- oder Dispersionsklebstoffresten)
- ▶ auf dichten oder wenig saugfähigen Untergründen (z. B. Steinböden und Keramikfliesen, wasserbeständigen Anstrichen, Epoxi-Beschichtungen, Metalluntergründen)
- ▶ auf alten oder unbesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ auf Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ auf Epoxi-Grundierungen wie z. B. UZIN PE 460/PE 480 oder auf PUR-Grundierungen wie z. B. UZIN PE 414 Turbo
- ▶ vor Spachtelarbeiten mit UZIN Zement- oder Calciumsulfatpachtelmassen
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ für die starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich



Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN PE 280 überzeugt durch enorme Schnelligkeit und beste Anhaftung zum Untergrund.

Zusammensetzung: Modifizierte Styrol-Acrylat-Copolymere, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Carbonfasern, synthetische und mineralische Zuschlagstoffe, Wasser.

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Filmbildend
- ▶ Ideale Haftbrücke auf dichten Untergründen
- ▶ Auch für den Wandbereich geeignet
- ▶ Schnellbauprodukt
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Rechteckeimer / Dose
Liefergrößen:	1 kg, 5 kg, 12 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe flüssig / trocken:	ocker
Verbrauch:	70 – 150 g/m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden
Trocknungszeit:	45 Minuten*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe auch „Anwendungstabelle“.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft werden, bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten (z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste) müssen durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen entfernt werden. Benutzte, glatte und nicht saugfähige Untergründe müssen intensiv mit RZ Grundreiniger gereinigt und nach Trocknung matt geschliffen werden. Lose Teile und Staub müssen gründlich abgesaugt werden. Die aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufrühren.
2. Grundierung mit einer kurzfloorigen Lammfellrolle oder der UZIN Nylon-Plüsch-Rolle (Art.nr: 9394) gleichmäßig dünn und vollflächig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendungstabelle:

Zu einem ockerfarbenen und begehbaren Film aufdrehen lassen.

Untergrund	Verbrauch	Trocknungszeit
Fest anhaftende, wasserfeste Klebstoff- und Spachtelmassenreste	100 – 150 g/m ²	ca. 45 min*
Dichte und glatte Untergründe, z. B. Keramik- und Natursteinbeläge, Naturwerkstein, Terrazzo, wasserbeständige Anstriche, Epoxi-Beschichtungen, Metalluntergründe, sonstige dichte Untergründe	70 – 100 g/m ²	ca. 45 min*
UZIN PE 460 oder UZIN PE 414 Turbo	70 – 100 g/m ²	ca. 45 min*
Alte, bzw. nicht abgesandete Gußasphaltestriche	100 – 120 g/m ²	ca. 45 min*
Magnesia- und Steinholzestriche	100 – 120 g/m ²	4 Stunden*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate haltbar. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Grundierung vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach ausreichender Trocknungszeit Folgespachtelung aufbringen.
- ▶ Bei Spachtelarbeiten über 10 mm sind Epoxidharzgrundierungen, z. B. UZIN PE 460 oder PE 480, abgesandet, zu verwenden.
- ▶ Nicht geeignet vor Direktverklebung mit Parkettklebstoffen.
- ▶ Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z. B. Sulfit-Ablaugeklebstoffe) oder Fixierungen. Hierzu geeignete Produkte bitte der UZIN Produktübersicht entnehmen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, OE, SIA). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 PLUS – Sehr emissionsarm – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, trockfreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.